

Protokoll über die Sitzung Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz der Stadt Wilhelmshaven am Mittwoch, 6. März 2019, 15:00 Uhr, UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum Wilhelmshaven , Nr. 2/2019

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Ausschussmitglied Martin Harms
Ausschussmitglied Uwe Heinemann
Ausschussmitglied Astrid Zaage

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Christina Heide
Ausschussmitglied Sebastian Seidel
Ausschussmitglied Kristian Stoermer

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussvorsitzende Antje Johanna Kloster
Stellv. Ausschussvorsitzende Petra Stomberg

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Dr. Günther Schulte

Mitglied AfD-Fraktion

Grundmandat Prof. Dr.-Ing. Lothar Preuß

Landvolkverein

beratendes Mitglied Hartmut Brören

Von der Verwaltung

Oliver Leinert	Stadtbaurat
Niksa Marušić	Fachbereichsleitung Umweltschutz und Bauordnung (63)
Michael Weiser	stellv. Fachbereichsleitung Feuerwehr (37)
Minou Kiani	Fachbereich Feuerwehr (37)
Dr. Juliana Köhler	UNESCO Wattenmeer-Besucherzentrum

Protokollführer

Timm Harms	Fachbereich Umweltschutz und Bauordnung (63)
------------	--

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 06.02.2019 (öffentlicher Teil)
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Lärmaktionsplan für die Stadt Wilhelmshaven **53/2019**
- 4.2 Zweckvereinbarung zur Gewährung des Brandschutzes und der Hilfeleistung im Bereich Klein Westerhausen durch die Ortsfeuerwehr Sillenstede der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schortens **16/2019**
- 4.3 Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes für den Rettungsdienstbereich der Stadt Wilhelmshaven ab 2019 **58/2019**
- 4.4 Bestellung eines beratenden Mitgliedes für den Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz **62/2019**
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Vorstellung Jahresbericht des UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrums sowie Ausblick auf die Ausstellungsneugestaltung
- 5.2 Vorschlag BUND zum Stadtjubiläum - Natur auf Zeit (Zwischennutzung innerstädtischer Brachflächen)
- 5.3 Benennung der Mitglieder der Verhandlungskommission mit der Nationalparkverwaltung am Prozess zur Erarbeitung eines Biosphärenreservates und Beteiligung der Öffentlichkeit
- 6 Öffentliche Anhörung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Kloster eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.
Ferner stellte sie die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 06.02.2019 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 06.02.2019 wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Lärmaktionsplan für die Stadt Wilhelmshaven **53/2019**

Frau Kloster übergab das Wort an Herrn Pröpper von der Firma RP Schalltechnik, dieser stellte die Lärmaktionsplanung für die Stadt Wilhelmshaven anhand einer

Präsentation vor (siehe Anlage).

Frau Heide regte im Anschluss daran an, dass die Verwaltung die betroffenen Eigentümer in den weiteren Prozess mit einbeziehen solle. Hierzu merkte **Herr Marušić** an, dass bis jetzt keine weiteren Schritte geplant worden seien. Zunächst müsse der Rat den Lärmaktionsplan verabschieden. Auf die Anregung Flüsterasphalt im städtischen Bereich einzusetzen sagte **Herr Pröpper**, dass dieses erst ab Tempo 60 km/h freigegeben sei. Laut **Herrn Pröpper** würde es noch keine gutachterliche Bestätigung geben, die eine Lärminderung durch Flüsterasphalt im Innenstadtbereich bestätigen. Weiterhin sei der Flüsterasphalt sehr Unterhaltungsintensiv. Auf die Frage, ob Elektroautos weniger Lärmbelastung verursachen würden, erklärte **Herr Pröpper**, dass dieses bis zu 50 km/h durchaus der Fall sei. Danach würden durch die Windgeräusche keine messbaren Verbesserungen hervortreten.

Herr Dr. Schulte plädierte dafür, sich unter Einbeziehung der Eigentümer für die Schallschutzverglasung in den betroffenen Gebäuden zu entscheiden.

Herr Marušić führte aus, dass das Konzept durch den Rat verabschiedet werden müsste. Erst im Anschluss daran, sei die Grundlage für weitere Maßnahmen gegeben. Zudem sei der Lärmaktionsplan für weitere Vorhaben verbindlich. **Herr Marušić** ergänzte, dass der Lärmaktionsplan nach der Verabschiedung im Rat an den zuständigen Straßenbaulastträger versandt werden würde.

Abschließend las **Frau Kloster** den Beschlussvorschlag vor und ließ darüber abstimmen. Das Ergebnis war eine einstimmige Zustimmung.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven verabschiedet die Lärmaktionsplanung der Stadt Wilhelmshaven zur Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie.

4.2 Zweckvereinbarung zur Gewährung des Brandschutzes und der Hilfeleistung im Bereich Klein Westerhausen durch die Ortsfeuerwehr Sillenstede der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schortens **16/2019**

Herr Weiser stellte die Beschlussvorlage vor und bat um Zustimmung.

Abschließend ließ **Frau Kloster** über die Beschlussvorlage abstimmen. Das Ergebnis war eine einstimmige Zustimmung.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Mit der Stadt Schortens wird als Anlage die beigefügte „Zweckvereinbarung zur Gewährung des abwehrenden Brandschutzes und der Hilfeleistung in dem Bereich Klein-Westerhausen durch die Ortsfeuerwehr Sillenstede der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schortens“ getroffen.

4.3 Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes für den 58/2019
Rettungsdienstbereich der Stadt Wilhelmshaven ab 2019

Herr Weiser stellte die Beschlussvorlage vor und bat um Zustimmung.

Herr Dr. Schulte fragte, warum der Rettungsdienstbedarfsplan erst zum 01.04.2019 verabschiedet werden würde. Hierzu führte **Herr Weiser** aus, dass aufgrund von Personalengpässen eine schnellere Bearbeitung nicht möglich gewesen wäre. Allerdings konnte aufgrund dieser Verzögerung eine sehr gute Lösung mit den vier Hilfsorganisationen im Stadtgebiet getroffen werden.

Im Anschluss daran ließ **Frau Kloster** über die Beschlussvorlage abstimmen. Das Ergebnis war eine einstimmige Zustimmung.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes für den Rettungsdienstbereich der Stadt Wilhelmshaven ab dem 01.04.2019.

4.4 Bestellung eines beratenden Mitgliedes für den Ausschuss für 62/2019
Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz

Frau Kloster übergab zunächst das Wort an **Herrn Leinert**. Dieser gab bekannt, dass Herr Brören vom Amt des beratenden Mitgliedes der Landwirtschaft zurücktreten wolle. Als Nachfolger wurde seitens der Landwirtschaft Herr Jan-Gerd-Behrends vorgeschlagen. Als Vertreter solle ihm Herr Christian Andreae zur Seite stehen. **Herr Leinert** bat die Herren daraufhin um eine kurze Vorstellung und brachte zum Ausdruck, dass er sich auf eine gute Zusammenarbeit freuen würde. Anschließend las **Frau Kloster** den Beschlussvorschlag vor und ließ über die Beschlussvorlage abstimmen. Das Ergebnis war eine einstimmige Zustimmung.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Herr Jan-Gerd Behrends (Groß Buschhausen 4, 26388 Wilhelmshaven) wird auf Vorschlag des Kreislandvolkes Wilhelmshaven zum beratenden Mitglied des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz bestellt.

Herr Christian Andreae (Schaardeich 21, 26389 Wilhelmshaven) wird auf Vorschlag des Kreislandvolkes Wilhelmshaven in die Funktion des Vertreters von Herrn Behrends bestellt.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Vorstellung Jahresbericht des UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer
Besucherzentrums sowie Ausblick auf die Ausstellungsneugestaltung

Frau Dr. Köhler stellte den Jahresbericht vor und gab einen kurzen Ausblick auf die

Ausstellungsneugestaltung (siehe Anlage).

Im Anschluss an den Vortrag fragte **Frau Heide**, ob festzustellen sei, dass weniger Schulkinder das Wattenmeer Besucherzentrum besuchen würden. Dieses sei laut **Frau Dr. Köhler** nicht der Fall.

5.2 Vorschlag BUND zum Stadtjubiläum - Natur auf Zeit (Zwischennutzung innerstädtischer Brachflächen)

Frau Zwoch von der BUND Kreisgruppe Wilhelmshaven hielt einen Vortrag zum Thema Natur auf Zeit (siehe Anlage).

Im Anschluss an die Präsentation brachte **Herr Dr. Preuss** zum Ausdruck, dass er es unterstützen würde, wenn städtische Flächen für den Naturschutz bereitgestellt werden würden.

Hierzu fragte er, ob es seitens der Stadt möglich wäre, freie Grünflächen auf Dauer der Natur zu überlassen, bzw. nur noch selten zu mähen. Dieser Vorschlag wurde von **Herrn Dr. Schulte** ausdrücklich unterstützt. Er fügte dem noch hinzu, dass hier auf die Technischen Betriebe Wilhelmshaven (TBW), bzw. den Betriebsausschuss TBW eingewirkt werden müsste, um Veränderungen in die Wege zu leiten

Laut **Herrn Marušić** sei es ein langwieriger Prozess, mehr Flächen der Natur zu überlassen, zudem müsse auch auf die Verkehrssicherungspflicht geachtet werden. Grundsätzlich müsse zunächst um Akzeptanz für diese Maßnahmen geworben werden, um dann die nötigen Schritte einzuleiten.

Im Anschluss daran kam es zu einer lebhaften Diskussion über das Für und Wider der möglichen Maßnahmen im Sinne des Naturschutzes an der sich **Herr Dr. Schulte, Frau Zwoch, Frau Stomberg, Herr Marušić, Herr Dr. Preuss, Herr M. Harms** und **Frau Heide** beteiligten.

5.3 Benennung der Mitglieder der Verhandlungskommission mit der Nationalparkverwaltung am Prozess zur Erarbeitung eines Biosphärenreservates und Beteiligung der Öffentlichkeit

Herr Marušić hielt einen Vortrag zur Benennung der Mitglieder der Verhandlungskommission (siehe Anlage).

Hierzu fragte **Herr Dr. Schulte**, wann über die einzelnen Arbeitsgruppen berichtet werden würde. **Herr Marušić** erklärte, dass die Vertreter der Arbeitsgruppen gerade benannt worden seien. Über die Abläufe und etwaige Ergebnisse würde in den Ausschusssitzungen laufend berichtet. **Herr Andreae** fragte, inwieweit die Landwirtschaft in die Planungen mit einbezogen werden würde. Laut **Herrn Marušić** sei es vorgesehen, die Landwirtschaft sowie weitere Interessenvertreter von Anfang an in die Planungen zu involvieren.

Abschließend fragte **Herr Dr. Schulte**, welche Personen zunächst Bestandteil der einzelnen Arbeitsgruppen seien. **Herrn Marušić** führte aus, dass zunächst die beteiligten Kommunen Verwaltungsmitarbeiter in den Gremien stellen würden.

6 Öffentliche Anhörung

Der Tagesordnungspunkt entfiel, da keine Bürger mehr anwesend waren.

Ende des öffentlichen Teils um 17:25 Uhr

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 17:25 Uhr

Leinert
Stadtbaurat

Kloster
Vorsitzende

T. Harms
Protokollführer